

## MITGLIEDER DER UNABHÄNGIGEN KOMMISSION ZUR AUFARBEITUNG SEXUELLEN KINDESMISSBRAUCHS



**PROF. DR. SABINE ANDRESEN (VORSITZENDE)** ist Professorin für Sozialpädagogik und Familienforschung an der Goethe-Universität Frankfurt/Main. Die Kindheits-forscherin publiziert regelmäßig über sexuellen Missbrauch in Institutionen und Familien, Kinderarmut und Wohlbefinden von Kindern. Von 2010–2012 gehörte sie der Expertenkommission des 14. Kinder- und Jugend-berichts der Bundesregierung an. Als Mitglied im Beirat und Sprecherin der Konzeptgruppe Aufarbeitung des Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs setzte sie sich seit 2012 zusammen mit Betroffenen für eine auf Bundesebene angesiedelte Kommission zur systematischen Aufarbeitung von Kindesmissbrauch ein. Sabine Andresen ist Vizepräsidentin des Deutschen Kinderschutzbundes Bundesverband e. V.

[www.uni-frankfurt.de/47631930/Andresen](http://www.uni-frankfurt.de/47631930/Andresen)



**DR. CHRISTINE BERGMANN** war von 1998–2002 Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Die Pharmazeutin ging im Wendejahr 1990 in die Politik und stand bis 1991 als Präsidentin der Berliner Stadtverordnetenversammlung vor. Bis 1998 war sie als Bürgermeisterin von Berlin und Senatorin für Arbeit, berufliche Bildung und Frauen tätig. 2010 wurde Christine Bergmann von der Bundesregierung zur Unabhängigen Beauftragten zur Aufarbeitung des sexuellen Kindesmissbrauchs berufen. Sie richtete die erste bundesweite Anlaufstelle für Betroffene von sexuellem Missbrauch ein und legte 2011 einen umfassenden Bericht mit Empfehlungen an die Politik vor.



**PROF. DR. PEER BRIKEN** ist Direktor des Instituts für Sexualforschung und Forensische Psychiatrie am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf. Ein Schwerpunkt seiner sexualwissenschaftlichen Forschung sind Studien, die sich mit der Entstehung, dem Verlauf und der Prävention von sexueller Delinquenz und Gewalt befassen. Der Facharzt für Psychiatrie und

Psychotherapie und forensischer Psychiater und Sexualwissenschaftler war von 2010 – 2016 erster Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Sexualforschung und von 2012 – 2016 Vizepräsident der International Association for the Treatment of Sexual Offenders. Peer Briken ist verantwortlicher Herausgeber der Zeitschrift für Sexualforschung.  
[www.uke.de/institute/sexualforschung/](http://www.uke.de/institute/sexualforschung/)



**MATTHIAS KATSCH** ist Mitgründer und Sprecher der Initiative Eckiger Tisch e. V., die sich seit 2010 für die Interessen der Betroffenen von sexuellem Missbrauch in Einrichtungen des Jesuitenordens und der katholischen Kirche einsetzt. Er arbeitete bereits am Runden Tisch Sexueller Missbrauch der Bundesregierung mit und war von 2011–2019 Mitglied im Beirat beim UBSKM. Als Sprecher der dortigen Konzeptgruppe Aufarbeitung hatte Katsch maßgeblich den politischen Weg bis zur Einsetzung der Kommission im Juli 2015 mitgestaltet. Von 2015–2019 war er Mitglied des Betroffenenrates beim UBSKM und von 2016–2019 ständiger Gast der Kommission. Mit der Vereinigung Ending Clergy Abuse engagiert sich Matthias Katsch für die weltweite Vernetzung von Betroffenen der katholischen Kirche.  
[www.eckiger-tisch.de](http://www.eckiger-tisch.de)



**PROF. DR. BARBARA KAVEMANN** ist Honorarprofessorin an der Katholischen Hochschule für Sozialwesen Berlin und Mitarbeiterin des Sozialwissenschaftlichen FrauenForschungsInstituts Freiburg. Seit den frühen 19 80er-Jahren forscht die Soziologin zu sexueller Gewalt gegen Kinder, zu Präventionskonzepten gegen Missbrauch sowie zu Gewalt in Geschlechterverhältnissen. Sie ist eine ausgewiesene Kennerin der spezialisierten Fachberatungsangebote gegen Kindesmissbrauch und hat in Studien den Bedarf an weiterer Entwicklung der Beratungsstellen aufgezeigt. Als Mitglied im Beirat und Sprecherin der Konzeptgruppe Forschung des Unabhängigen Beauftragten setzt sie sich seit 2012 für die Implementierung des Themas Kindesmissbrauch in Forschung und Lehre ein. Barbara Kavemann wurde 2005 für ihr Engagement im Kampf gegen Gewalt an Frauen und Kindern u. a. mit dem Berliner Frauenpreis ausgezeichnet.  
[www.barbara-kavemann.de](http://www.barbara-kavemann.de)



**PROF. DR. HEINER KEUPP** war bis 2008 Professor für Sozial- und Gemeindepsychologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Seit 2001 ist er Gastprofessor an der Universität Bozen. Von 2007–2010 übernahm Heiner Keupp den Vorsitz der Expertenkommission für den 13. Kinder- und Jugendbericht der Bundesregierung. Zwischen 2011 und 2015 leitete er für das Institut für Praxis-forschung und Projektberatung München im Auftrag des Benediktinerordens zwei Aufarbeitungsstudien zu den Missbrauchsfällen im Kloster Ettal und Stift Kremsmünster. Die Studien beschäftigten sich vor allem mit der Frage, welche institutionellen und gesellschaftlichen Hintergründe zu den Taten führten und warum Aufklärung verhindert wurde. Seit 2014 leitet Heiner Keupp ein Teilprojekt der interdisziplinär angelegten wissenschaftlichen Studie über sexualisierte Gewalt an der Odenwaldschule.  
[www.ipp-muenchen.de](http://www.ipp-muenchen.de)



**BRIGITTE TILMANN**

war von 1998–2006 Präsidentin des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main. Zuvor war sie lange Jahre als Strafrichterin tätig. Zwischen 2010 und 2012 erstellte sie gemeinsam mit der Rechtsanwältin Claudia Burgsmüller die ersten Aufarbeitungsberichte über sexuellen Missbrauch an der Odenwaldschule. Bis heute setzt sie sich als Ansprechpartnerin der betroffenen ehemaligen Schülerinnen und Schüler ein. Zusammen mit Claudia Burgsmüller wurde Brigitte Tilmann 2015 vom Hessischen Kultusministerium mit der um-fassenden Aufarbeitung der sexuellen Missbrauchsfälle an der Elly-Heuss-Knapp-Schule in Darmstadt beauftragt.  
[www.aufarbeitung-missbrauch-ehks-darmstadt.de](http://www.aufarbeitung-missbrauch-ehks-darmstadt.de)

**Weitere Informationen:**

[www.aufarbeitungskommission.de](http://www.aufarbeitungskommission.de)

**Infotelefon Aufarbeitung:**

0800 4030040 (anonym und kostenfrei)

